



Theater in Karow



Die Geburtsstunde des Kindertheaters „KAROLO“ steht bevor, ein neues Projekt von Phoenix. Gesucht werden Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, die Lust haben, sich zu verkleiden, Theater zu spielen, selbst Teil einer erdachten Geschichte zu sein. Spielerisch können Kinder sich und ihr Umfeld entdecken, ihre Gefühle im Spiel ausdrücken und vor Publikum ihr Können darbieten. Das alles geschieht unter der Leitung einer erfahrenen Theaterpädagogin. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die großzügige Unterstützung der Gasag Berlin. Das Theaterprojekt „KAROLO“ startet nach den Sommerferien. Die Teilnahme kostet 20 Euro im Monat. Ort und Zeit werden im Juni bekannt gegeben. Die Anmeldungen sind schon jetzt unter der Telefonnummer 030-943 56 01 (mit Anrufbeantworter) möglich.

Eigene Texte lesen

Junge Autoren, jung bezogen auf ihre Werke und Texte, sollen mit Unterstützung von Phoenix die Möglichkeit bekommen, ihre Arbeiten, ob Lyrik, Prosa oder andere Stile, vor Publikum vorzustellen. Die Projektleiterin des Literaturcafés, Karolin Pasewald, hofft, auch junge Leute aus Karow zu gewinnen. Dolores Pischke ist mit ihrem Schreibzirkel und mit eigenen Texten schon mal dabei. Die Veranstaltungsreihe beginnt im Herbst unter dem Namen „Nordpoeten“. Weitere interessante und ausführliche Informationen gibt es unter der Internetadresse www.phoenix-karow.de.

Alle im Stadtteil feiern mit

Herzlich willkommen zum großen Fest auf der Piazza am 16. Juni 2012

Das Karower Stadtteilfest präsentiert sich am Samstag, 16. Juni 2012, mal wieder auf der Piazza im Herzen des Wohngebietes. Ab 10 Uhr wird dort gefeiert. Und es gibt eine weitere Attraktion, den Sponsorenlauf für einen guten Zweck. Das Stadtteilfest erhält somit nicht nur einen größeren Rahmen sondern auch eine sportliche Note. Wie immer bei den Karower Festen können sich die Gäste auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen. Es beginnt mit dem Auftritt der Chöre aus den Schulen am Hohen Feld und im Panketal. Für die Jungen und Mädchen fangen bald die lange ersehnten Sommerferien an. Da können die jungen „Feldtänzer“ von der Schule am Hohen Feld und „Tanzmäuse“ von der Schule im Panketal, die nach den Chören auftreten, zum Schuljahresende noch ein Ausrufezeichen setzen. Und weiter geht es mit Angeboten für die Kleinen. Die lustige Hexe „Pixelpax“ wird ab 11 Uhr bestimmt einige Jungen und Mädchen auf die Bühne holen. Um 11.50 Uhr stellt sich das Saxophon-Trio „Amelie, Anton und Arthur“ vor. Es folgt um 12.10 Uhr das Duo „Sturmfeuer“. Deutschsprachige „Ohrwürmer“ sind angekündigt.



Nonstop-Unterhaltung auf der Bühne

Zur Mittagszeit um 13 Uhr begrüßen Frau Arduch von der alldod und der stellvertretende Bürgermeister Herr Kirchner die Gäste. Dies ist eine schöne Tradition, mit der die Gemeinschaft und das Zusammenleben im Stadtteil gewürdigt werden. Danach geht es mit Sport und Akrobatik im Programm weiter. Die Zirkusschule von den Karower Dachsen präsentiert sich ab 13.35 Uhr. Ein weiterer Höhepunkt steht ab 14.30 Uhr an. „Kindergartenzeit, schöne Zeit“, so heißt diesmal das Theater-

stück der Kita Pfannschmidtstraße 70. Um 15.10 Uhr gibt es eine Premiere: Die „Karower Seven“ haben ihren ersten Auftritt. Sieben Karower Mädchen präsentieren aktuelle Lieder. Die „Song Dimension“, eine junge Musikschule aus Blankenburg, stellt sich von 15.30 bis 15.45 Uhr vor. Ab 16.20 Uhr zeigt die Tanzschule Samuel Streetdance und Breakdance vom Feinsten. Und für den musikalischen Ausklang des Festes sorgt schließlich von 17 bis 18 Uhr das Duo „Remmi Demmi“, bekannt auch als die singenden „Sachsen-Könige“. Durch das Programm führt wieder der beliebte Moderator Mathias Sander. Er bringt am 16. Juni garantiert gute Laune auf die Piazza. Die alldod lädt alle Nachbarn und Freunde ganz herzlich zu diesem Jahres-Highlight ein. Erleben Sie also das vielseitige Bühnenprogramm, freuen Sie sich mit den kleinen und den großen Künstlern und genießen Sie das Karower Flair. Essen und Trinken ist an den Ständen natürlich ausreichend vorhanden. Und nun muss nur noch Petrus für gutes Wetter sorgen.

Spendenlauf für Schule

Beim Karower Stadtteilfest am 16. Juni bieten die Karower Dachse für Schulen, Schulklassen, Vereine und Interessierte organisierte Sponsorenläufe an. Die Sponsorenverträge und Laufkarten können die Teilnehmer unter www.karow-aktiv.de oder unter der Homepage www.karower-dachse.de herunterladen

oder sich ab 10 Uhr zum Fest am Dachse-Stand persönlich anmelden. Ab 11 Uhr starten dann die Läufe der verschiedenen Schulen und Einrichtungen um die Grundschule im Panketal. Eine gelaufene Runde ist etwa 700 Meter lang. Der Erlös kommt der Schule im Panketal für neues Sportgerät zugute.

Karow LIVE 2012 HIGHLIGHTS

Karowline feiert

Im Familientreffpunkt „Karowline“ in der Busonistraße 108 findet am Donnerstag, 21. Juni, ein kleines Sommerfest statt. Von 15-18 Uhr gibt es Bastelangebote, Spiele, Lieder und zur Stärkung kleine Snacks.

Sport für die ganze Familie

Zehn Jahre ASC Panketal
Der familienfreundliche Sportverein im Norden Berlins feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Am 18. August 2012 veranstaltet der ASC deshalb ein großes Familiensportfest in der Turnhalle und auf den Freiflächen der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31. Die Mitgliederzahl des ASC hat sich in den vergangenen Jahren fast verdoppelt. Die offizielle Geburtstagsfeier findet in einem feierlichen Rahmen im November 2012 statt. Der Vereinsvorsitzende Fred Böhme: „Im Namen des ASC möchte ich mich bei der alldod GmbH und der Grundschule im Panketal für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken.“ Weitere Informationen unter www.ascpanketal.de.

Ein „Felix“ für die „Orgelpfeifen“ Auszeichnung für Kita in der Münchehagenstraße

Nicht umsonst heißt der Kindergarten an der Münchehagenstraße „Orgelpfeifen“. Die Leiterin, Bärbel Mielke, erklärt diese Bezeichnung so: „Musik, und alles was dazu gehört, steigert die Lebensfreude.“ Schaut man sich die Kinder von einem bis zu sechs Jahren an, ergibt sich noch eine andere Erklärung: Nebeneinander gestellt

macht der Begriff Orgelpfeifen auch Sinn. Vor drei Jahren erhielt der 1998 gegründete Kindergarten seinen neuen Namen. Und seither ist die Musik mit all ihren Klanginstrumenten noch mehr in das helle Gebäude eingezogen. Die Kinder spielen im Kreis mit dem Triangel, schaffen durch Singen, Klatschen oder mit dem Stampfen

der Füße eine Geräuschkulisse. Auch beim Basteln geht es um Töne. Aus Bambusrohren, die mit Reiskörnern aufgefüllt werden, entstehen „Regenmacher“. Kleine Theaterstücke erhalten die zur Geschichte passenden Klänge. Wenn der verschlafene Osterhase zum Beispiel von den ersten Sonnenstrahlen geweckt und dann vom Regen überrascht wird, gibt es natürlich die dazugehörige Begleitmusik. Für das muntere Singen in den Gruppen haben die „Orgelpfeifen“ jetzt schon zum zweiten Mal einen Preis bekommen. Der Deutsche Chorverband zeichnete die Kita mit dem „Felix“ aus. „Damit wollen wir das Singen schon im Kindesalter fördern“, hieß es bei der Preisverleihung. Für das Kita-Team und die vielen engagierten Eltern ist das sicher ein weiterer Ansporn, der Musik noch mehr Raum zu geben. Beim Sommerfest am 27. Juni können sich alle beim Musiktheater „Die Kinder der Welt“ in der Münchehagenstraße 43 davon überzeugen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 948 00 870.



Starke Fußball-Saison SV Karow: A-Junioren steigen auf

Die Fußballer der 1. Männer vom SV Karow 96 haben in der zurückliegenden Saison gezeigt, dass sie reif für die Bezirksliga sind. In der Kreisliga A mischten sie lange im unmittelbaren Vordergrund mit, immer den Aufstiegsplatz vor Augen. Die 2. Männer haben sich als Aufsteiger schon sechs Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt in der Kreisliga C gesichert. Auch im Jugendbereich gibt es Erfreuliches zu berichten: Die 1. E-Junioren stehen nach 15 Spielen und 15 Siegen genau wie die 1. A-Junioren mit nur einer Niederlage vor dem Staffelsieg. Bei der 1. B und der 1. F war in der Rückrunde ein klarer Aufwärtstrend erkennbar. Die 1. D und 2. E belegen gute Plätze im Mittelfeld ihrer Staffeln. Nicht ganz mithalten konnten die 3. Männer und die 1. C-Junioren. Sie hatten immer das Abstiegsgespenst im Nacken. Zurzeit laufen bereits die Vorbereitungen auf die neue Saison.

Trainingslager und die Meldungen der Mannschaften werden vorbereitet. Neue Spieler in allen Altersklassen sind herzlich willkommen. Auch Betreuer und Trainer sind gefragt. Bei Interesse kann man sich beim Verein unter der E-Mail-Adresse stand@sv-karow-96.de melden. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins wurde im Februar 2012 ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Hans J. Schlötker. (Auf dem Bild die erfolgreiche 1. E)



Das bietet der PC

Die nächste Reihe der allod-Computerkurse beginnt am 11. Juni und geht bis zum 26. Juni. In vier Gruppen mit jeweils zehn Unterrichtsstunden können sich Anfänger und schon etwas Fortgeschrittene mit verschiedenen Techniken vertraut machen. Neu im Angebot ist diesmal ein Kurs, der sich speziell mit den Besonderheiten des Tabellenprogramms Excel 2007 befasst. Anfänger werden von Günter Trieschmann in die Grundlagen des Computers eingeführt. Sie lernen, wie man eine kostenlose E-Mail-Adresse einrichtet. Der nächste Schritt ist der Umgang mit E-Mails, also mit elektronischer Post. Nach dem Kurs können Sie an Ihrem internetfähigen Computer Briefe empfangen oder versenden.

In zwei Kursen für Fortgeschrittene zeigt Herr Trieschmann, wie man Briefe gestalten und Bilder einfügen kann. Sie lernen, wie Sie Inhalte aus dem Internet auf Ihren Rechner bekommen oder ein Dokument versenden. Download und Upload sind Ihnen anschließend gut vertraut. Ein vierter Kurs ist etwas für Freunde der modernen Fotografie. Wie bediene ich eine Digital-Kamera? Die Kurse finden vormittags von 11 bis 13 Uhr oder am frühen Nachmittag im Vor-Ort-Büro der allod in der Achillesstraße 55 statt. Für einen Kurs mit zehn Unterrichtsstunden sind 30 Euro zu zahlen. Schnell Entschlossene können sich bei Günter Trieschmann unter Telefon 030-364 46 002 anmelden.

Gutes für den Rücken tun Die Physiotherapie Genth macht Sie fit



Was hilft, wenn es im Rücken zieht und zwick? Welche Möglichkeiten gibt es, den Rücken wieder fit zu machen? Und was kann man tun, damit es gar nicht erst zu Rückenschmerzen kommt? Die Mitarbeiter der Physiotherapie Genth in der Achillesstraße 48 sind in Karow



seit 2001 kompetente Ansprechpartner, wenn es um die Prävention und Behandlung von Rückenbeschwerden geht. In den modernen Praxisräumen kann der Patient sowohl präventiv als auch in der Nachsorge Gutes für seinen Körper tun. Ganz gleich, ob die medizinischen Trainingsgeräte benutzt oder physiotherapeutische Leistungen in Anspruch genommen werden, der Patient kann optimal, zeitnah und individuell gemäß seiner körperlichen Voraussetzungen betreut werden.

Die Muskeln kräftigen

Durch gezielte Physiotherapie, regelmäßige Bewegung und Kräftigungsübungen der Muskulatur lassen sich die Schmerzen meist gut behandeln. Die Physiothe-

rapie Genth erarbeitet gemeinsam mit den Patienten Behandlungs- und Trainingskonzepte, die auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind. Es werden Übungen gezeigt, die auch in den persönlichen Alltag integriert werden können. Eine weitere Leistung, die in der Praxis kostenfrei für gesetzlich Versicherte von Ersatzkassen in Anspruch genommen werden kann, ist das Funktionstraining bei chronischen Krankheiten wie z. B. Fibromyalgie-Syndromen, Osteoporose, schweren Arthrosen und Rheuma.

Damit haben die Patienten die Möglichkeit, sich und ihren Körper nicht nur wieder fit zu machen, sondern es auch zu bleiben. Dabei entwickeln viele Patienten einen ungeahnten Ehrgeiz und haben Spaß und Freude daran, wenn sie im engen Kontakt zu Physiotherapeuten und mit Gleichgesinnten gemeinsam trainieren

Aktuelle Termine

Die neue Rückenschule „Meinem Rücken zuliebe“ beginnt am Donnerstag, dem 9. August 2012. Der Kurs Wirbelsäulengymnastik fängt im Herbst am Dienstag, dem 16. Oktober 2012, an. Die Gymnastik für die Senioren wird immer montags angeboten, das Funktionstraining bei Osteoporose, Rheuma und Arthrose immer mittwochs. Anmeldungen sind sofort möglich. Alle weiteren Informationen erhalten Sie in der Physiotherapie Jane Genth, Achillesstraße 48, 13125 Berlin-Karow, Telefonnummer 030/947 96 252.



Nicole Lange beim Experimentiertag

Nicole Lange hilft gern Ehrenamt im Familienzentrum

Zuerst ging Nicole Lange mit ihrem Sohn in die Kita Busonistraße 145 zu einer Eltern-Kind-Krabbelgruppe, dann schnupperte sie beim Elternfrühstück rein und beschloss schließlich, ehrenamtlich beim Elterncafé mitzumachen. Die gelernte Hotelfachfrau fand Gefallen an dieser Art der aktiven Unterstützung und baute mit anderen eine Gruppe von Frauen auf, die mehr tun wollten, als nur ihre Kinder abzugeben. Seit 2007 trägt dieses Engagement im Familienzentrum Busonistraße Früchte. Viele neue Angebote haben die Ehrenamtlichen angestoßen: den Spielenachmittag mit Senioren aus dem Turm, das Elterncafé mit Jessica und Köchin Ingelore oder den Baby-Fun-Kurs für junge Eltern mit Nachwuchs von 0 bis 18 Monaten. Bald merkte Nicole Lange, dass sie auch andere Hobbys im Familienzentrum anbringen konnte, zum Beispiel

grafische Ideen umzusetzen. Seither entwirft sie mit großer Begeisterung Plakate für Veranstaltungen in der Busonistraße. Der gute Zweck steht bei allem im Vordergrund. So kam in der Gruppe der ehrenamtlichen Eltern auch die Idee auf, eine Art Prominentenkochen zu veranstalten. Bei den Festen im Stadtteil ist man stets mit einem Info-Stand vertreten. Mit dem Turm, dem K 14 und SEHstern e.V. wird eine enge Kooperation gepflegt. Das neueste Projekt ist der Baby-Fun-Kurs. Im Sommer treffen sich wieder Eltern mit ihren Sprösslingen. Nicole Lange hat für dieses Angebot sogar eine spezielle Weiterbildung besucht. „Wir wollen den jungen Eltern Mut machen und ihnen in diesem Lebensabschnitt helfen“, sagt sie. Informationen zum Familienzentrum in der Busonistraße 145 erhalten Sie unter der Telefonnummer 223 29 349.



Fasching in der Busonistraße

7. allod-Gesundheitslauf am 15.9.

Bei der Messe geht es um das Leben mit Beeinträchtigungen

Der diesjährige 7. allod-Gesundheitslauf und die parallel dazu angebotene Gesundheitsmesse finden am 15. September 2012 statt. Diesmal steht die Gemeinschaftsveranstaltung unter dem Motto „Leben mit Beeinträchtigungen“. Ab 11 Uhr gibt es dazu im Bereich der Robert-Havemann-Schule zahlreiche Informationsstände und Aktionen. Viele prominente Besucher, unter anderem die Sportlerin Marianne Buggenhagen, werden als Ehrengäste auf der Messe erwartet.

Die allod-Gesundheitsläufe beginnen um 14 Uhr mit dem Bambini-Lauf für Kinder ab Jahrgang 2002. Um 15 Uhr gehen die 10-Kilometer-Läufer auf die Strecke. Außerdem werden noch ein 1,5 Kilometer-Schnupperlauf und eine 5-Kilometer-Distanz angeboten. Auf allen Strecken ist Walking wie auch Nordic Walking möglich. Die Veranstalter Karower Dachse freuen sich auf viele Teilnehmer. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter der Internetadresse www.karowaktiv.de.

Wer sich schon jetzt auf den allod-Gesundheitslauf gründlich vorbereiten möchte, kann bei den Lauftreffs „Dachse auf Achse“ mitmachen. Immer freitags trifft sich eine Gruppe um 18 Uhr zu einem lockeren Stundenlauf vor der Turnhalle der Havemann-Schule in der Achillesstraße 79. Mittwochs findet um 18.30 Uhr ein freies Training statt. Treffpunkt: Ecke Siverstorpsstraße/Drei-Linien-Weg. Dort starten auch sonntags um 8.30 Uhr Läufer zu ihrem Fitness-Programm.

Wie die Zeit vergeht

15 Jahre Stadtteilzentrum im Turm



„Kinder, wie die Zeit vergeht“, ein Satz, den man immer wieder hört. Er gilt für alle Einrichtungen in Karow, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum begehen. Der Turm gehört dazu, denn am 25. August 1997 wurde das Stadtteilzentrum im Turm wohl als kleinstes Berliner Stadtteilzentrum feierlich eröffnet. Viele Menschen sind sich hier begegnet. Der Turm-Geburtstag wird im Foyer der Grundschule im Panketal mit einem kleinen Familienprogramm gefeiert. Kommen Sie einfach am 25. August ab 14 Uhr vorbei und erleben Sie einen netten Nachmittag für Groß und Klein. Verschiedene Gruppen aus Karow und Umgebung sorgen für ein buntes Programm. Im Turm finden vor allem Ältere und al-

lein wohnende Karower Senioren einen Platz. Dabei werden Sie nicht allein gelassen. Die Mitarbeiterinnen nehmen Sie herzlich in Empfang und stellen Ihnen ihre vielfältigen Angebote vor. Die PC-Kurse finden nicht mehr im K14 statt, sondern im Beratungshaus Buch. Dort gibt es einen freundlichen Seminarraum mit zehn Arbeitsplätzen. Sie können sich unter Telefon 941 54 26 anmelden. Weiterhin bieten wir wie gewohnt an: Fremdsprachenunterricht (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch), Kiezrunden, Handarbeiten, Kreativkurse, Tagesfahrten, Philatelie, Schach, Rechtsberatung, Internet, Spielvormittag, Kaffeenachmittage, Seniorentanz, Tanz im Sitzen, Gymnastik, Yoga, Ausflüge, Vorträge, Ausstellungen und Kreatives Schreiben.

Frisches auf dem Markt

Ein Besuch auf dem Wochenmarkt an der Piazza lohnt sich immer. Donnerstags von 9 bis 16 Uhr und sonnabends von 8 bis 13 Uhr gibt es dort frische Angebote aus dem Umland. Besonders beliebt ist das regelmäßige Fischangebot. Am Donnerstag kommt ein Fleischer aus dem Oderbruch, am Sonnabend gibt es leckere Wurstwaren aus Thüringen. Außerdem bieten die Händler viele Dinge des täglichen Bedarfs wie Schuhe, Taschen, Kurzwaren, Tücher und natürlich auch jahreszeitgemäß frisches Obst. Und am ersten Sonnabend im Monat ist auch noch Trödelmarkt, für Kinder sogar kostenlos. Wenn Sie auch dabei sein wollen, melden Sie sich doch beim Marktbetreiber Jörg Schultz unter Telefon 0172-380 06 87. Das Trödeln auf der Piazza macht immer Spaß.

Beratung für Kabel-TV

Eine persönliche Beratung rund um Ihren Kabelanschluss bietet die Tele Columbus jeweils am letzten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im allod-Vermietungsbüro in der Achillesstraße 55. Der Tele Columbus Medienberater Adolf Silla steht dort für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Sie erreichen ihn auch telefonisch unter 848 544 438, mobil 0157-773 54 324 und per E-Mail a.silla@kvg-kabeltv.de. Bei Herrn Silla erfahren Sie alles über die Umstellung von der analogen auf die digitale Verbreitung des Signals.

**Sicherheitsdienst im Einsatz von 18 - 1 Uhr
Telefon 486 27 602**

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
Verwaltung
030/88 45 93-300
Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de
Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de
Sabine Kibelka
sabine.kibelka@allod.de
Daniel Krajewski
daniel.krajewski@allod.de
www.allod.de
Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Doris Arduch
030/942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe



Aktiv und fit mit den Dachsen

Kinderturnen an Geräten – Zumba und Aerobic

Gefordert sind Kinder von fünf bis sieben Jahren in dem neuen Angebot Geräte-turnen mit Sascha Kysil. Nach einem Warm Up mit Sportspielen folgen Übungen an den verschiedensten Geräten wie Trampolin, Reck, Barren und am Boden – ganz nach dem Motto: Turnen macht Spaß! Die Älteren ab acht Jahren können sich vom 18. August an im Kurs Sportartenkarussell immer am Freitag von 17 bis 18.30 Uhr in acht Übungseinheiten im Geräteturnen versuchen.

Hockey ist cool

Wer sich für Hockey begeistern kann und mindestens fünf Jahre alt ist, den laden die Dachse zum Training ein. Weitere Informationen dazu unter der Internet-Adresse geschaefsstelle@karowerdachse.de. Die Mädchen des Vereins nehmen mit Erfolg am Berliner Spielbetrieb teil.

Faszination Rhöhrad

Die Rhöhräder rollen ab jetzt regelmäßig am Mittwoch ab 16 Uhr durch die Halle. Interessierte sind gern gesehen und können sich an diesem reizvollen Gerät unter Anleitung einmal ausprobieren.

Kämpfer gesucht!

Wer einmal richtig Wettkampfluft schnup-pern möchte – der ist richtig beim Bas-



ketball. Die Karower Dachse suchen für den Aufbau einer U-18-Basketball-Jugendmannschaft Spieler der Jahrgänge 1996 und 1995. Das Training in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld ist am Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr und Freitag von 20 bis 21.30 Uhr.

Zirkeltraining

Die Jugendtrainer David Haase und Norvin Geißler leiten jeden Freitag von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld ein freies Stationstraining. Teilnehmern ab 18 Jahren werden Pilates und andere abwechslungsreiche Sportübungen angeboten.

Danceaerobic

Aufgrund der großen Nachfrage greifen die Dachse einen aktuellen Trend auf und bieten an jedem Montag von 20 bis 21 Uhr Zumba und Danceaerobic in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld mit der Trainerin Annett Seifert an.

Sportabzeichen erwerben

Die Karower Dachse bieten unter der fachkundigen Leitung von Katrin Antonenko die folgenden Termine zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens an: am 18. August, 8. September und 27. Oktober jeweils ab 10 Uhr vor der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld.



Die Kita feiert

„Sonnenblume“ ist 14 Jahre alt

Achtung, Terminänderung: Der 14. Geburtstag des Kindergartens „Sonnenblume“ wird am 22. Juni 2012 gefeiert. Ab 15.30 Uhr sind alle interessierten Karower Eltern herzlich eingeladen. Das diesjährige Fest steht unter dem Motto „Kinder dieser Welt“. Durch das Programm, das die Kindergruppen mit ihrer Aufführung beginnen werden, führt der beliebte Showmaster Norbert Lauk. Zum leiblichen Wohl tragen Speisen „aus aller Welt“ bei. Auf einem Themenabend ging es Ende Mai um

„Chancen und Risiken der Mediennutzung von Kindern im Vorschulalter“. Dabei wurden die Eltern für die Besonderheiten der „Computer-Welt“ sensibilisiert. Wegen des sehr hohen Bedarfs an Kita-Betreuungsplätzen hat sich das Team des Kindergartens „Sonnenblume“ entschlossen, die Zahl der im Hofzeichendamm zu betreuenden Kinder zu erhöhen. Dafür wird der Träger, die Kindergärten NordOst, ab August eine neue Erzieherin einstellen. Infos: www.kita-hofzeichendamm.de.

Robert Havemann ist weiter aktuell

An der Karower Oberschule bleibt sein Wirken lebendig

Die Beschäftigung mit Robert Havemann ist an der Karower Oberschule, die seinen Namen trägt, ein stets aktuelles Thema. So waren im vergangenen Jahr Schüler dabei, als der gerade frisch ernannte Vorsitzende der Stasi-Unterlagen-Behörde, Roland Jahn, auf einer Veranstaltung der Havemann-Gesellschaft an den in der Haft umgekommenen Jugendlichen Matthias Domaschk erinnerte. Dieter Woltmann hat sich als Oberstufenleiter gemeinsam mit dem Schulleiter Thomas Josiger seit Anfang der 90er Jahre um die Neubenennung der Schule bemüht und seither zahlreiche Aktivitäten gestartet, um den gefundenen Namen mit Leben zu füllen. Höhepunkte waren ein Konzert des Havemann-Freundes Wolf Biermann 1998 noch in der alten Turnhalle und verschiedene Treffen von Schü-

lern mit Familienangehörigen und Freunden des Chemikers und Philosophen. Regelmäßig sind Ausstellungen der Robert-Havemann-Gesellschaft in der Karower Achillesstraße zu sehen. Schülergruppen haben z. B. im neuen Havemann-Archiv geforscht und seine Rolle als Wegbereiter der Bürgerbewegung in der DDR untersucht. Auf der Schul-Homepage www.robert-havemann-os.de sind ausführliche Informationen und Literaturhinweise zum Leben des DDR-Dissidenten eingestellt. Wer möchte, kann auch in einem Multimedia-Quiz sein Wis-



sen über Robert Havemann, dessen Todestag sich am 9. April 2012 zum 30. Mal jährte, prüfen. Dazu müssen Sie den Namen auf der Internet-Seite anklicken und anschließend zwölf nicht ganz leichte Fragestellungen beantworten.

Graffiti-Workshop

Projekt an der Schule am Hohen Feld



Die Mitarbeiter von Outreach werden noch bis Mitte Juni mit zwei Klassen der Schule am Hohen Feld dem Geräteschuppen auf dem Hof ein neues Aussehen geben. Wie jedes Jahr soll das Graffiti-Projekt zeigen, wie mit Hilfe der Sprühdose farbliche und gestalterische Tüpfel gesetzt werden können. Als schöner Nebeneffekt erhält das Schulgelände künstlerische Akzente, und alle Kinder können sich an den bunten Bildern erfreuen. Die Workshops werden wieder von dem erfahrenen Sprayer Kobe-One begleitet. Letztes Jahr wurde unter seiner Leitung die Rückseite der

Schule verziert. Alle Beteiligten erinnern sich gern daran, wie viel Spaß das gemacht hat. Die Schüler konnten sich dort mit ihrem Namen und den Bildern (auf dem Foto unten) „verewigen“. Die Mitarbeiter von Outreach, das Lehrerkollegium und natürlich vor allem die Schüler freuen sich auf das anstehende Projekt. Schön, dass einige Sponsoren diese Aktion möglich gemacht haben. Bei Outreach werden zurzeit auch noch andere Graffiti-Workshops angeboten, bei denen Jugendliche sich gegenseitig austauschen und kleine Kunstwerke auf die Leinwand bringen können. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie im Internet unter der Adresse www.outreach-pankow.de.



Was sollen wir denn machen???

Was sollen wir denn machen, ein Satz, der sich zurzeit durch alle Lebensbereiche manövriert. Wie beispielsweise mein Anruf bei einer Behörde verbunden mit der Frage der Zuständigkeit in Sachen Ordnung und Sicherheit. Da kam er, dieser Satz: „Was sollen wir denn machen“, kein Personal usw. usw. Andere Situation, mein Anruf bei einer anderen Behörde verbunden mit der Bitte, nach einem lang eingereichten Antrag zu schauen. Leider konnte der Antrag noch nicht bearbeitet werden, was meinen Sie wohl, warum? Da kam wieder dieser Satz: Na, was sollen wir denn machen. Zurück aus dem Urlaub kommend, spazierte ich durch mein schönes grünes Karow. Dankbarkeit durchströmte mich, die vielen Oasen der Ruhe zu entdecken, überall erwachte

die Natur, ein süßes, total liebevoll gestaltetes Eltern-Kind-Café hat eröffnet, und immer wieder gibt es schöne Dinge im Kiez zu entdecken. Nun wäre ja meine kleine Geschichte nicht ganz rund, wenn da nicht noch ein kleines Erlebnis stehen würde. In unserer schönen Siedlung standen mitten am Tag mehrere Autos zur Hälfte auf den Rasenflächen, vom Transporter einer Grünflächenfirma bis zu Privat-Pkws, geparkt mit unverhältnismäßig hohen Hundebesitzern, denen ihre Wiesen vor dem Haus gleichgültig zu sein schienen, denn ihre Vierbeiner verrichteten in aller Seelenruhe ihr Geschäft. Ich ärgerte mich und musste mir unbedingt Luft machen und griff zum Telefon. Wen ich anrief, verschweige ich mal an dieser Stelle. Was glauben Sie, was da wohl für ein Satz kam? Na was sollen wir denn machen...

Jetzt frage ich mich schon die ganze Zeit, meint man diesen Satz denn ernst, will man wirklich erklärt haben, was man machen soll? Lassen wir uns doch diesen Satz mal auf der Zunge zergehen. Der hat alles zwischen Hilflosigkeit, Resignation bis zur Ahnungslosigkeit. Wir sehnen uns oft nach denen, die dort wo sie sind, Verantwortung übernehmen und trotz schwieriger Situationen Lösungen produzieren. Ich kann keinem sagen, was er machen soll, tun muss jeder selbst, dann bekommt man sicherlich auch ganz schnell andere motiviert und erntet Verständnis. Es gibt keinen Grund zu resignieren. Nur, Scheuklappen versperren die Sicht für die wirklich schönen Dinge im Leben. Bis bald

Eure Karoline



Das Fest der Feuerwehr

Das traditionsreiche Feuerwehrstraßenfest findet am Wochenende vom 17. bis zum 19. August in Alt-Karow zwischen der Feuerwache und dem historischen Spritzenhaus statt. Dort dürfte es wie schon in den Vorjahren recht lebhaft zugehen. Die Karower Feuerwehrleute öffnen auch diesmal wieder die Tore ihrer Wache. In diesem Jahr legen sie den Schwerpunkt auf den vorbeugenden Brandschutz und werden dazu Tipps und Hinweise geben. Andere ehrenamtliche Helfer und die Berliner Polizei stellen ihre Arbeit vor. Neben den schon traditionellen Highlights wie Höhenfeuerwerk, Kinderrummel und Eisbeissen wird es in diesem Jahr neue und spannende Unterhaltungsangebote für Jung und Alt geben. So haben sich die Organisatoren entschlossen, am Sonntag, 19. August, eine Amateurbboxveranstaltung ins Programm zu nehmen. Natürlich wird das „Historische Spritzenhaus“ an den drei Festtagen geöffnet sein. Dort kann eine Pferdespritze aus dem Jahre 1910 besichtigt werden. Dieses alte Löschfahrzeug ist eine Leihgabe der Freiwilligen Feuerwehr aus Schönwalde. In diesem Zusammenhang sucht der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Karow e.V. andere Utensilien aus der Geschichte der Feuerwehr, denn die Ausstellung im Spritzenhaus soll noch erweitert werden. Vereine, Organisationen, Handwerk und Künstler aus Karow können sich im Rahmen einer Ausstellung auf dem Feuerwehrfest präsentieren. Interessenten sollten sich donnerstags um 19 Uhr auf der Feuerwache Alt-Karow 10-11 oder unter E-Mail fest2012@ff-karow.de melden. Das detaillierte Programm wird kurz vor dem Fest bekanntgegeben.

Bekleidung von Ernsting's family Neueröffnung einer Filiale in der Achillesstraße 55

Ernsting's family hat ein neues Filialgeschäft in der Achillesstraße 55 eröffnet. Das familienfreundliche Textilunternehmen präsentiert sich mit seinem breit gefächerten Sortiment auf einer großzügigen Verkaufsfläche von 170 Quadratmetern. Dort wird jeder Kunde fündig. Schöner, größer, vielfältiger – so lautet das Motto. Gebietsleiter Dirk Alsleben freut sich schon auf den neuen Standort: „Ernsting's family hat viele Stammkundinnen, die seit Jahren für sich und ihre Familie bei uns einkaufen. Und jedes Jahr wachsen wir beständig weiter. Wir sind sehr froh und auch stolz, mit unserer neuen Filiale und unseren Kunden in Karow zu diesem beachtlichen Erfolg beizutragen.“ Die neue Filiale ist vor allem ein Anlaufpunkt für Mütter: Die farbenfrohe Produkt-Ränge von Ernsting's family erstreckt sich von modernen Wohnaccessoires bis hin zu aktuellen, ständig wechselnden Mode-Highlights für Babys, Kinder, Jugendliche, Damen und Herren. Die Ernsting's family Kundinnen können sich stets mit aktuellen modischen Outfits versorgen. Ernsting's family ist das Textilgeschäft für die ganze



Familie mit Schwerpunkt auf Damenober- und Kinderbekleidung, das die Bedürfnisse junger Familien versteht. Eine wichtige Zielsetzung besteht darin, hohe Qualität zu geringen Preisen anzubieten. Das Unternehmen wurde 1968 von Kurt Ernsting in Coesfeld-Lette (Westfalen) gegründet. Es gehört mit mehr als 1.600 Geschäften sowie knapp 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Textilketten

Deutschlands. In den Filialen und im Online Shop unter www.ernstings-family.com gibt es stets aktuelle Kleidung, Accessoires und Spielwaren für jeden Tag, für die ganze Familie und zu günstigen Preisen. Zudem wurde das Unternehmen am 21. Juni 2011 schon zum dritten Mal nacheinander in den Kategorien Baby- und Kindermoden mit der renommierten Auszeichnung „Händler des Jahres 2011“ geehrt.

Üben, üben – und nochmals üben Karower Kinder beim Tanz-Trainingslager in Groß Körös



„Klatschen oben, klatschen unten, Wiederholung. Dreierschritt rechts und Hände wickeln, Dreierschritt links und Hände wickeln“, eifrig machen die Sechsbis Zwölfjährigen nach, was ihnen Karin Roscher, Konrektorin an der Grundschule am Hohen Feld, beim Tanzlager in Groß Körös vorsagt und -tanzt. Die Kinder ver-



suchen, gemeinsam eine Choreografie nach dem bekannten Lied „Simarik“ des türkischen Sängers Tarkan einzustudieren. Wie in jedem Jahr sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 aus der Grundschule am Hohen Feld, der Grundschule im Panketal und einer Marzahner Schule in der Jugendherberge Köriser See im Landkreis Dahme-Spreewald zum Tanzlager zusammen gekommen, um sich auf ihren Auftritt bei den Musikischen Wochen zum Ende des Schuljahres in Berlin-Schöneberg vorzubereiten. „Rhythmik ist für die motorische und emotionale Entwicklung wichtig, aber ebenso für Denkprozesse“, sagt Karin Roscher, die seit vielen Jahren eine Tanz-AG an der Schule am Hohen Feld leitet. Dort finden sich regelmäßig etwa 50 Kinder zu den Übungsstunden ein. Auch ihre Kolleginnen Elke Mitten-

zwei und Heike Keding vom Förderzentrum Sprache der 11. Schule in Marzahn/ Hellersdorf haben bei ihren AGs „Tanz in der Schule“ keine Nachwuchssorgen. „In jedem Jahr ist es eine neue Herausforderung, aus den vielen Neueinsteigern und den bereits fortgeschrittenen Tänzern eine harmonische Gruppe aufzubauen“, berichten die engagierten Pädagoginnen. Die Zusammenarbeit der Schulen hat sich im Laufe der Jahre ergeben. Heike Keding und eine weitere Kollegin, Martina Berger von der Grundschule am Kollwitzplatz in Prenzlauer Berg, haben eine Zeitlang an der Grundschule am Hohen Feld unterrichtet und sich dabei in der Tanz-AG getroffen. Nach ihrem Wechsel an andere Schulen haben sie dort ebenfalls Tanzgruppen ins Leben gerufen und den Kontakt aufrechterhalten. So wurde die Idee geboren, einmal im Jahr eine Woche gemeinsam ins „Tanz-Trainingslager“ zu fahren, inzwischen schon zum zehnten Mal.

Begegnung in Karow

- **Trommelgruppe Karow**
Die „Trommelgruppe Karow“ für junge Menschen mit Behinderung trifft sich alle 14 Tage samstags im K14, Achillesstr. 14. Beginn jeweils 14 Uhr am 16./30. Juni, 25. Aug., 8./22. Sept., 6./27. Okt., Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung erbeten unter Tel. 941 13 439 oder E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de
 - **Dienstagstreff**
Gesprächskreis m. Kaffeetafel 12. Juni, 17. Juli, 14. August, 11. September und 16. Oktober, 15 Uhr im KBZ
 - **Kreis von Eltern behinderter Kinder**
12. September und 17. Oktober um 19.30 Uhr im KBZ
 - **Donnerstagstreff**
Gesprächskreis mit Kaffeetafel 19. Juli, 16. August, 20. September und 25. Oktober, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36
 - **Freitagstreff**
Gesprächskreis mit Teerunde, 27. Juli, 24. August, 14. September und 19. Oktober, 17.30 Uhr im KBZ
 - **Musik und Aktion**
Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung 15. September und 20. Oktober 11 Uhr im KBZ
 - **Klangspiele**
Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, 7. Juli, 18. August, 15. September und 20. Oktober, 14.30 Uhr im KBZ
 - **Rhythmik & Bewegung**
Wöchentlich montags 17.30 Uhr im KBZ. Für Menschen mit Behinderung. Anmeldung erbeten unter der Telefonnummer 941 13 439
- Kontakt, Informationen und Aktivitäten:**
KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstraße 53, 13125 Berlin-Karow
Telefon: 030-941 13 439
E-Mail-Adresse: begegnungsstaette-karow@web.de
Internet: www.kirche-karow.de

Die allod wünscht Ihnen eine schöne Ferienzeit!

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion:
Doris Arduch,
Paul F. Duwe,
Carsten Schimmel

Fotos: Stephanie Röder, privat

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich

„Oh, du schöne Zeit“

Mit seinem neuen Theaterstück „Kindergartenzeit, schöne Zeit“ blickt der Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 auf die ersten 15 Jahre seines Bestehens zurück. Der Alltag in der Einrichtung wird in künstlerischer Begleitung der Erzieherinnen Conny B., Katrin B. und Jana J. festgehalten. Einige lustige Episoden dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Unten sehen Sie ein Foto von den Proben mit den kleinen Schauspielern im Kindergarten.



20 Jahre „Musik & Aktion“ in Karow Feier am 20. Oktober im Kirchlichen Begegnungszentrum

Seit 20 Jahren treffen sich an einem Samstagvormittag im Monat Kinder mit und ohne Behinderungen mit Eltern und Geschwistern im Kirchlichen Begegnungszentrum Berlin-Karow. Dort ist ein buntes Treiben mit Singen, Musizieren auf Orffschen Instrumenten, Bewegung und Musik, Malen und kreativen Ideen zu erleben. Jede Veranstaltung hat ein anderes Thema. In fröhlicher Runde werden mit Liedern und Geschichten, Spielen und Tänzen, Gerüchen und Gegenständen alle Sinne angesprochen. Ob mit oder ohne Behinderung – jeder bringt sich ein. Bevor es dann wieder nach Hause geht, haben die Eltern bei einer Tasse Kaffee Zeit für Gespräche untereinander. In ähnlicher Weise bietet die Musiktherapeutin Heike Beyer-Kellermann am Nachmittag auch für Erwachsene mit Behinderungen die Veranstaltungsreihe „Klangspiele“ an. Beide Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind einzigartig in Berlin. „Musik & Aktion“ wird von der Begeg-

nungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen der Kirchengemeinde Berlin-Karow angeboten. Finanzielle Unterstützung findet „Musik & Aktion“ durch das Amt für kirchliche Dienste – Evangelische Familienbildung in Berlin, die Kirchengemeinde Karow und private Spenden.

Das 20-jährige Bestehen von „Musik & Aktion“ wird am Sonnabend, dem 20. Oktober 2012, ab 11 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum in Karow, Achillesstraße 53, gefeiert, natürlich mit Liedern, zahlreichen Instrumenten, fröhlichen Tänzen, vielen Gästen und ganz viel Kreativität.

